

Modulhandbuch

DAS Zertifikatsstudium

Public Administration

Hochschule Koblenz

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Inhalt

Studienkonzept	3
Das Wichtigste in Kürze	3
Studienverlaufsplan	4
Prüfungsplan	4
Public Administration (PAM)	5
<i>PAM 11 Rechtliche Grundlagen für Führungskräfte</i>	5
<i>PAM 31 Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte und Personalrecht</i>	7
<i>PAM 32 E-Government und Informationsmanagement</i>	10
<i>PAM 21 Gestaltung und Partizipation</i>	12
<i>PAM 41 Kommunale Finanzen und rechtliche Beteiligung</i>	15
<i>PAM 42 Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand und steuerliche Auswirkungen</i>	18

Studienkonzept

Der berufsbegleitend konzipierte, zweisemestrige DAS-Zertifikatsfernstudiengang wird im Rahmen des akkreditierten MBA-Fernstudienprogramms an der Hochschule Koblenz angeboten und umfasst die Vertiefungsrichtungsmodulare des MBA-Fernstudiengangs. Er ist konzipiert für und ausgerichtet an den Bedarfen der berufstätigen Studierenden und ermöglicht den Erwerb von Führungskompetenzen sowie die Professionalisierung in der gewählten Fachrichtung.

Die Studieninhalte werden auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und mit hohem Praxisbezug von erfahrenen Hochschullehrenden vermittelt. Die gewonnenen Kenntnisse können durch das berufsbegleitende Konzept unmittelbar in den beruflichen Alltag einfließen. Dies ermöglicht einen direkten Theorie-Praxis-Transfer.

Das DAS-Zertifikatsstudium eignet sich somit speziell für Fach- und Führungskräfte die gehobene sowie höhere Managementaufgaben wahrnehmen möchten.

Das modularisierte Weiterbildungskonzept basiert auf einer Mischung aus Selbststudium (unterstützt durch Studienbriefe und Online-Lernkomponenten) und vier bis fünf Online- und Präsenzveranstaltungstagen je Semester. Die Teilnahme an den jeweils samstags stattfindenden Veranstaltungsangeboten ist grundsätzlich freiwillig, wird jedoch für einen optimalen Studienerfolg dringend empfohlen. Die studienbegleitenden Klausuren finden vor Ort in Remagen statt.

Das Wichtigste in Kürze

Anbieter:

Hochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen,
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengangleitung:

Herr Prof. Dr. Uwe Hansen

Herr Prof. Dr. Thomas Mühlencoert

Studiengang bzw. Abschlussart:

Diploma of Advanced Studies Public Administration (DAS PAM)

Studienform:

Berufsbegleitend konzipiertes, zweisemestriges Zertifikatsstudium

Studiendauer und ECTS-Zahl:

2 Semester, 32 Credit Points

Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan					
Regelsemester, Prüfungsleistungen, Studienleistungen, Gewichtungen					
Studienbeginn WS/SS					
Modul-code	Modulbezeichnung	CP	Regelsemester der Prüfungsleistungen (PL) / Studienleistungen (SL)		Gewichtung zur Bildung der Gesamtnote
			1. Sem.	2. Sem.	
Pflichtmodule 1. Semester Public Administration					
PAM 11	Rechtliche Grundlagen für Führungskräfte	5	PL		5/32
PAM 31	Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte und Personalrecht	6	PL		6/32
PAM 32	E-Government und Informationsmanagement	5	PL		5/32
Pflichtmodule 2. Semester Public Administration					
PAM 21	Gestaltung und Partizipation	5		PL	5/32
PAM 41	Kommunale Finanzen und rechtliche Beteiligung	6		PL	6/32
PAM 42	Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand und steuerliche Auswirkungen	5		PL	5/32

Erklärungen/Legende:

CP = Credit-Points

PL = Prüfungsleistung nach § 7 Abs.2

SL = Studienleistung nach § 7 Abs. 3

Prüfungsplan

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Gegenstand der Prüfung/Kompetenzbereich	Credit Points	zu erbringende Leistung	Art der Leistung	Prüfungsdauer [min.]	Gewichtung in der Gesamtnote
1. Semester Public Administration							
PAM 11	Rechtliche Grundlagen für Führungskräfte	Fachwissen, Methoden-, Medien- & Führungskompetenz	5	PL	K	60	5/32
PAM 31	Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte und Personalrecht	Fachwissen, Methoden- & Führungskompetenz	6	PL	K	120	6/32
PAM 32	E-Government und Informationsmanagement	Fachwissen, Methoden- Medien- & Führungskompetenz	5	PL	K	60	5/32
2. Semester Public Administration							
PAM 21	Gestaltung und Partizipation	Fachwissen, Methoden- & Sozialkompetenz	5	PL	HA		5/32
PAM 41	Kommunale Finanzen und rechtliche Beteiligung	Fachwissen, Methoden-, Individual-, Sozial- & Führungskompetenz	6	PL	K	120	6/32
PAM 42	Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand und steuerliche Auswirkungen	Fachwissen, Methoden- & Führungskompetenz	5	PL	K	60	5/32

Erklärungen/Legende:

PL = Prüfungsleistung

K = Klausur

HA = Hausaufgabe

Public Administration (PAM)				
PAM 11 Rechtliche Grundlagen für Führungskräfte				
Modulnummer	Workload	Credits	Zertifikatssemester	Dauer
PAM 11	150 h	5	1. Sem.	1 Semester
	Kontaktzeit 8 h	Selbststudium 142	Geplante Gruppengröße je 4-20 Studierende	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester (1 Lehrveranstaltung pro Semester)
1	Lehrveranstaltung des 1. Zertifikatssemesters			
	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen für Führungskräfte 			
2	Lernziele			
	<p>Die Studierenden sollen nach der Teilnahme an der Veranstaltung in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund der Rechtsmethodenlehre und der Kenntnis der Grundlagenfächer das Handeln des Staates auch als Arbeitsgeber ordnungsgemäß zu beurteilen, • anhand besonderer Streitgegenstände die unterschiedlichen Rechtsschutzverfahren und die Mediation zu erläutern, • aufgrund dessen die prozessrechtlichen Verfahrensschritte eigenständig anzuwenden, • die Folgen rechtswidrigen Verwaltungshandelns unter staatshaftungs- und kostenrechtlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, • Behördenentscheidungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten der jeweiligen Gerichtsbarkeit vor Gericht eigenständig zu vertreten. <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz im Umgang mit rechtlichen Themen und juristischen Fragestellungen • Anwendungskompetenz und Strategien in Prozessführung und -vermeidung • Transferkompetenz in der Umsetzung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten • Analytisches Denkvermögen, • Kommunikationsfähigkeit mit Juristen für juristische Auseinandersetzung, • Einschätzung rechtlicher Risiken, • Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache – Wirkungs- Beziehungen, zur Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen, • Entwicklung von Führungskompetenzen, auch digitaler Führungskompetenz, • Kompetenz zu wissenschaftlichen Arbeiten, • Medienkompetenz • Wirtschaftliches Denken und Handeln 			
3	Inhalte			
	<p>A. Methodik der Rechtsanwendung</p> <p>B. Folgen rechtswidrigen Verwaltungshandelns</p> <p>a. Amtshaftung</p>			

	<ul style="list-style-type: none"> b. Ansprüche aus öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnissen c. Polizei- und ordnungsrechtliche Ausgleichsansprüche d. Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch e. Folgenbeseitigungsanspruch f. Unterlassungsanspruch <p>C. Rechtsschutzverfahren D. Prozess- und Kostenrecht (Prozesstaktik und juristisch korrekte Antragstellungen in Klage- und Antragsverfahren, Besonderheiten und Unterschiede der Verfahren nach der VwGO, der ZPO (z.B. Amtshaftungs- und Vollstreckungsverfahren), im SGG (Sozialhilfefeuerfahren) und im FamFG (Familiensachen aus Sicht der Jugendämter) E. Mediation als Strategie zur Prozessvermeidung</p>
4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Fragen entwickelnder Unterricht • Gruppenarbeit • Online-Betreuung, diverse E-Learning-Angebote
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Zertifikatsstudium Inhaltlich (zur Vorbereitung der Präsenzveranstaltung): Kenntnis der Studienbriefe
6	Prüfungsleistung (Art, Umfang) Klausur (60 Minuten)
7	Zugelassene Hilfsmittel in Klausuren Gesetzessammlungen
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung (mindestens 50% der Gesamtpunktzahl)
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung: 5/90
10	Modulverantwortlicher/Lehrender Jan Weidenbach
11	Studienbriefe/sonstige Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen für Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung; Klein, Lenk, Becker; 1. Auflage 2020 • Zusätzlich online-verfügbares Lernmaterial • Siehe Angaben in den Studienbriefen
12	Sonstige Informationen ./
13	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ./

PAM 31 Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte und Personalrecht				
Modulnummer	Workload	Credits	Zertifikatssemester	Dauer
PAM 31	180 h	6	1. Sem.	1 Semester
	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 164 h	Geplante Gruppengröße je 4-20 Studierende	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester (2 Lehrveranstaltungen pro Semester)
1	Lehrveranstaltungen des 1. Zertifikatssemesters			
	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte • Personalrecht 			
2	Lernziele			
	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls befähigt, die sich verändernde Arbeitswelt unter Berücksichtigung der Besonderheiten öffentlicher Verwaltung zu analysieren und Ansatzpunkte für Führungskräfte und Organisationen zum Umgang mit diesen Herausforderungen zu entwickeln. Nach dem Studium dieses Moduls können die Studierenden.</p> <p><i>Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in einer sich verändernden Arbeitswelt unter Berücksichtigung der Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung analysieren, • auf Seiten der Führungskräfte und der Organisationen Ansatzpunkte entwickeln, wie mit diesen Herausforderungen umgegangen werden kann, • die Anwendung von Führungsstilen anhand ethischer Dimensionen bewerten, • die besondere Rolle von Führungskräften als Vorbild für die Mitarbeitenden und als aktiv Gestaltende der Organisationskultur prüfen, • eine eigene Haltung zur Bedeutsamkeit von Schlüsselqualifikationen in Führungsprozessen entwickeln, prüfen und diese ausdifferenzieren. <p><i>Personalrecht</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Beteiligungsrechte auf Dienststellenebene im öffentlichen Dienst klassifizieren und deren unterschiedliche Relevanz für die Personalführung erkennen, • personalrechtliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der Dualität des Arbeitsrechts (Individual- und Kollektivarbeitsrecht) im öffentlichen Dienst planen und gestalten, • die Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens bzw. des Rechtsschutzes bei Beteiligungsrechten von individualarbeitsrechtlichen Streitigkeiten abgrenzen, • komplexe personalrechtliche Konflikte analysieren, in einzelne Problemkreise zerlegen und auf dieser Grundlage unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsrechts des öffentlichen Dienstes konstruktive und tragfähige Entscheidungen treffen <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Methodenkompetenz • Analytisches Denkvermögen 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Juristisches Denken und Handeln • Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen • Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen • Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer • Entwicklung von Führungskompetenzen • Kompetenz zum wissenschaftlichen Arbeiten,
3	<p>Inhalte</p> <p><i>Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte</i></p> <p>Der Studienbrief skizziert eingangs strukturelle Merkmale und Herausforderungen, die für Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung relevant sind. Um auftretende Veränderungen bewältigen zu können, sind fachübergreifende Qualifikationen – Schlüsselkompetenzen – erforderlich, die eine ständige Adaption vorhandenen Wissens an neue Anforderungen ermöglichen. Gerade Führungskräften kommt hier eine besondere Rolle zu: Wirksame Führungskräfte zeigen ein hohes Maß an Handlungskompetenz, die sich aus fachlichen, sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen zusammensetzt. Hierbei liegt ein Schwerpunkt auf den Führungskompetenzen in Form der gesundheitsförderlichen und der ethischen Führung. Passgenaue Ergänzungen finden sich weiterhin in der Darstellung der politischen Fertigkeiten und des Verhandeln sowie der Methodenkompetenzen Moderation und Zeitmanagement. Schließlich werden die Zusammenhänge zwischen den spezifischen Herausforderungen und den vorgestellten Schlüsselkompetenzen dargestellt. Des Weiteren werden die Vernetzung der Schlüsselkompetenzen untereinander und die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz aufgezeigt. Den Abschluss stellt ein Ausblick dar, der auf der Ebene der Führungskräfte, der Organisation und der Politik hilfreiche Rahmenbedingungen skizziert, die dem Spannungsfeld zwischen Stabilität und volatilem Umfeld Rechnung tragen.</p> <p><i>Personalrecht</i></p> <p>In diesem Studienbrief werden die arbeitsrechtlichen Besonderheiten des öffentlichen Dienstes, welche sowohl für Führungskräfte als auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Personalverantwortung von elementarer Bedeutung sind, in ihrer Komplexität analysiert und durch Auslegung auf ihre tragenden Grundprinzipien zurückgeführt. Neben klassischen individualarbeitsrechtlichen und beamtenrechtlichen Themen spielen insbesondere Beteiligungsrechte des kollektiven Arbeitsrechts eine zentrale Rolle. Durch die komprimierte historische Herleitung des aktuellen normativen Rahmens und die exemplarische Betrachtung wesentlicher Beteiligungstatbestände lassen sich durch historische und teleologische Auslegung grundlegende Handlungsmaßstäbe für die Praxis aufstellen.</p> <p>Dabei wird differenziert auf die unterschiedlichen Akteure (Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte) eingegangen, und es werden wichtige Gemeinsamkeiten und Unterschiede jeweiligen Normkomplexe entwickelt. Schließlich werden die jeweiligen Rechtsschutzmöglichkeiten mit ihren unterschiedlichen Zuständigkeiten und prozessualen Besonderheiten behandelt, so dass Personalverantwortliche Konflikte und deren Lösungsansätze umfassende beurteilen können. Schließlich berücksichtigt der Studienbrief aktuelle Rechtsprechung und überträgt diese in die Praxis.</p>

4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Bearbeitung der Studienbriefe, Literaturstudium • Fragend-entwickelnder Unterricht • Fallbeispiele und -übungen • Rechtsprechungsauswertung • Diskussionen • handlungsorientierter Wissenstransfer durch Gruppenarbeit • Online-Betreuung, diverse E-Learning-Angebote
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Zertifikatsstudium Inhaltlich (zur Vorbereitung der Präsenzveranstaltung): Kenntnis der Studienbriefe
6	Prüfungsleistung (Art, Umfang) Klausur (120 Minuten)
7	Zugelassene Hilfsmittel in Klausuren Vorschriftensammlung „Deutsche Verwaltungspraxis“ Bundesrecht und Landesrecht Rheinland-Pfalz, Textausgabe des nwb-Verlags „Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen“ sowie Taschenrechner gemäß den Richtlinien des Fachbereichs.
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung (mindestens 50% der Gesamtpunktzahl der Modulklausur).
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung: 6/90
10	Modulverantwortlicher Michael Eckhardt Lehrende Dr. Anja Jesse Dr. Martina Ludwig Michael Eckhardt
11	Studienbriefe/sonstige Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselqualifikationen für Führungskräften in der öffentlichen Verwaltung; Helfrich, Jesse & Ludwig; 1. Auflage 2020 • Personalrecht öffentlicher Dienst, Eckhardt; 1. korr. Auflage 2022 • Zusätzlich online-verfügbares Lernmaterial • Siehe Angaben in den Studienbriefen
12	Sonstige Informationen ./.
13	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ./.

PAM 32 E-Government und Informationsmanagement				
Modulnummer	Workload	Credits	Zertifikatssemester	Dauer
PAM 32	150 h	5	1. Sem.	1 Semester
	Kontaktzeit 8 h	Selbststudium 142 h	Geplante Gruppengröße je 4-20 Studierende	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester (1 Lehrveranstaltung pro Semester)
1	Lehrveranstaltung des 1. Zertifikatssemesters			
	<ul style="list-style-type: none"> • E-Government und Informationsmanagement 			
2	Lernziele			
	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Erarbeitung, Implementierung und Umsetzung von Digitalisierungsstrategien im öffentlichen Anwendungsbereich aktiv mitzuwirken, • Digitalisierungsstrategien für den eigenen Verantwortungsbereich zu analysieren und mit der eigenen fachlichen Strategie zusammenführen, • E-Government Basisdienste zu berücksichtigen und konkrete Umsetzungsszenarien für die Digitalisierung von Prozessen eigenständig zu entwickeln, • Informationsmanagement-Strategien in der Behörde anzuwenden und dabei die Prinzipien der Datenvermeidung und Datensparsamkeit umzusetzen sowie • grundsätzlich veröffentlichungspflichtige und würdige Informationen zu erkennen und im Einzelfall über die Veröffentlichung zu entscheiden sowie Ansprüche auf Informationszugang auf Antrag auch in anspruchsvollen Fallgestaltungen rechtlich zu beurteilen. <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytisches Denkvermögen • Juristische Fachkompetenz • Kommunikationsfähigkeit mit Juristen für juristische Auseinandersetzung • Einschätzung rechtlicher sowie sonstiger Risiken • Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache–Wirkungs-Beziehungen sowie von Handlungsalternativen und deren Evaluation • Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer • Entwicklung von Führungskompetenzen, auch digitaler Führungskompetenz, • Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten, • Medienkompetenz 			
3	Inhalte			
	<p><u>1. Grundlagen des digitalen Wandels:</u> Wandel zur digitalen Gesellschaft, Grundlagen des E-Government, Chancen und Risiken der Digitalisierung</p> <p><u>2. Digitalstrategieentwicklung im öffentlichen Sektor:</u> Begriff, Notwendigkeit und Inhalte der Digitalstrategie (Handlungs- und Themenfelder, Smart-City/-Country etc.)</p>			

	<p>3. E-Government Basisdienstmodule: Identifizierung und Authentifizierung, Elektronische Verwaltungsarbeit, E-Payment, Digitales Postfach, Dienstleistungsportal</p> <p>4. Informationsmanagement: Einführung in das Informationsmanagement, Informationssicherheitsmanagement in Behörden (Social-Media, Metadaten, Viren etc.)</p> <p>5. Informationsfreiheit: Anspruch auf Informationszugang und proaktive Veröffentlichung von Informationen nach dem Landestransparenzgesetz Rheinland-Pfalz</p>
4	<p>Lehrformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Bearbeitung der Studienbriefe, Literaturstudium • Fragend-entwickelnder Unterricht sowie Gruppenarbeiten • Informationsinput sowie Fallbeispiele und -übungen • Veranschaulichung anhand von Praxisbeispielen, Planspielen • Online-Betreuung, diverse E-Learning-Angebote
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Zertifikatsstudium</p> <p>Inhaltlich (zur Vorbereitung der Präsenzveranstaltung): Kenntnis des Studienbriefs</p>
6	<p>Prüfungsleistung (Art, Umfang)</p> <p>Klausur (60 Minuten)</p>
7	<p>Zugelassene Hilfsmittel in Klausuren</p> <p>Nicht-programmierbarer Taschenrechner; ggf. einschlägige Gesetzestexte gemäß den Richtlinien des Fachbereiches.</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung (mind. 50 % der Gesamtpunktzahl)</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung: 5/90</p>
10	<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Frank Lenz</p> <p>Lehrende</p> <p>Dr. Holger Konrad</p> <p>Frank Lenz</p>
11	<p>Studienbriefe/sonstige Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Government/Informationsmanagement; Konrad, Lenz, Mattlener; 1. Auflage 2020 • Zusätzlich online-verfügbares Lernmaterial • Siehe Angaben in den Studienbriefen
12	<p>Sonstige Informationen ./.</p>
13	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ./.</p>

PAM 21 Gestaltung und Partizipation				
Modulnummer	Workload	Credits	Zertifikatssemester	Dauer
PAM 21	150 h	5	2. Sem.	1 Semester
	Kontaktzeit 8 h	Selbststudium 142 h	Geplante Gruppengröße je 4-20 Studierende	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester (1 Lehrveranstaltung pro Semester)
1	Lehrveranstaltung des 2. Zertifikatssemesters			
	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Partizipation 			
2	<p>Lernziele</p> <p>Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sollen die Studierenden folgende Lernziele erreicht haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können beurteilen, was unter Partizipation zu verstehen ist und welche Grundhaltung notwendig ist. • Sie sind in der Lage, für konkrete Fragestellungen ein passendes Verfahren zu entwickeln. • Sie können die Relevanz des Themas Partizipation im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe differenziert bewerten. • Sie bewerten Partizipation als einen bedeutenden Baustein des datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagements (dKBM) und verstehen die zentralen Anliegen und die Funktion • Sie können Bedeutung, Anforderungen und Problematiken der förmlichen Partizipation in formgebundenen Genehmigungsverfahren für Infrastruktur- und sonstige Großvorhaben beurteilen und typische Fehler der Öffentlichkeitsbeteiligung vermeiden bzw. im Verwaltungs- sowie Gerichtsverfahren heilen. • Sie können ihr Wissen über Partizipation in allgemeinen Verwaltungs-, Bauleitplan-, BImSch-, Planfeststellungs- - und UVP-Verfahren, in der Jugendhilfeplanung und im Format der Bildungskonferenz auf einen konkreten Anwendungsfall übertragen und dabei insbesondere die erforderlichen Anpassungen für die jeweilige Zielgruppe vornehmen. <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Juristische Fachkompetenz • Anwendungskompetenz in Prozessvermeidung • Methodenkompetenz • Sozialkompetenz, • Analytisches Denkvermögen • Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen • Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen • Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer 			

3	<p>Inhalte</p> <p>1. <u>Partizipation</u> Inhalt des einführenden Kapitels ist eine Begriffsbestimmung dessen, was unter Partizipation zu verstehen ist. Neben der Grundidee werden die notwendige Haltung der Akteure, Formen sowie Vor- und Nachteile der Beteiligung dargestellt.</p> <p>2. <u>Formgebundene Planungsverfahren</u> Inhalt sind Grundzüge und Besonderheiten der Beteiligungen in allgemeinen Verwaltungs-, Bauleitplan-, BImSch-, Planfeststellungs-, und UVP-Verfahren, Fehlerfolgen und Heilungsmöglichkeiten sowie Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung.</p> <p>3. <u>Formfreie gesetzliche Planungsverfahren</u> Formfreie und gesetzliche Beteiligungsverfahren werden anhand der Kinder- und Jugendhilfe betrachtet. Inhalte sind dabei Grundzüge und Besonderheiten des Handlungsfeldes der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Partizipation als Handlungsmaxime und Querschnittsaufgabe in der Kinder- und Jugendhilfe sowie die exemplarische Betrachtung der Hilfeplanung und der Jugendhilfeplanung.</p> <p>4. <u>Freie Planungsverfahren</u> Freie Planungsverfahren, die nicht zu den Pflichtaufgaben kommunaler Träger gehören, werden am Beispiel des datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagements (dKBM) vorgestellt. Die Inhalte im Einzelnen sind die Ziele und die Funktion des datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagements (dKBM) und die Eckpfeiler davon (strategische Zielsetzung, Bildungsmonitoring, Koordination und Steuerung, Kooperation, Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation). Vorgestellt wird die Bildungskonferenz als zentrales Partizipationsinstrument sowie ein beispielhaftes Vorgehen bei der Schulentwicklungsplanung.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragend-entwickelnder Unterricht anhand eines Praxisbeispiels • Online-Betreuung, diverse E-Learning-Angebote
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Zertifikatsstudium Inhaltlich (zur Vorbereitung der Präsenzveranstaltung): Kenntnis des Studienbriefs</p>
6	<p>Prüfungsleistung (Art, Umfang)</p> <p>Hausarbeit</p>
7	<p>Zugelassene Hilfsmittel in Klausuren</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung: 5/90</p>
10	<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Anja Ehlers</p> <p>Lehrende</p> <p>Pascal Becker Dr. Anja Ehlers</p>

11	Studienbriefe/sonstige Literatur <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung und Partizipation; Becker, Ehlers, Ludwig; 2. Auflage 2022• Zusätzlich online-verfügbares Lernmaterial• Siehe Angaben in den Studienbriefen
12	Sonstige Informationen <p>Die Hausarbeit kann per E-Mail abgegeben werden. Der Abgabetermin wird rechtzeitig auf OLAT bekannt gegeben.</p>
13	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ./.

PAM 41 Kommunale Finanzen und rechtliche Beteiligung				
Modulnummer	Workload	Credits	Zertifikatssemester	Dauer
PAM 41	180 h	6	2. Sem.	1 Semester
	Kontaktzeit 16 h	Selbststudium 164 h	Geplante Gruppengröße je 4-20 Studierende	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester (2 Lehrveranstaltungen pro Semester)
1	Lehrveranstaltungen des 2. Zertifikatssemesters			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Finanzen • Rechtliche Beteiligung 			
2	Lernziele			
	<p><i>Kommunale Finanzen</i></p> <p>Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die komplexen Zusammenhänge der Ressourcenverteilung im föderalen Staat zu beschreiben und anschaulich darzustellen, • finanzpolitische Entscheidungen in einer Kommune zu erläutern sowie den Prozess der Entscheidungsfindung bei mehrschichtigen finanziellen Sachverhalten (z. B. einer öffentlich-privaten Partnerschaft) zu analysieren, • das Gelernte auch auf die Situation ihrer Heimatkommune zielorientiert anzuwenden, • eine neue Gesetzeslage (z.B. ein neues Finanzausgleichsgesetz) zu erfassen und mit der bisherigen zu vergleichen sowie eigenständig daraus abgeleitete Empfehlungen zu entwickeln, • unterschiedliche finanzpolitische Strategien kritisch zu beurteilen und zu bewerten, • den politischen Gremien fundierte Vorlagen für die Abstimmung in der Kommunalvertretung vorzulegen und diese im Rahmen einer fachkundigen Präsentation zu erläutern. <p><i>Rechtliche Beteiligung</i></p> <p>Die Studierenden werden durch das Modul außerdem dazu befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die komplexen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie Zusammenhänge zum kommunalen Gesamtabschluss und seiner einzelnen Bestandteile zu verstehen, um die diesbezüglichen Erkenntnisse praxisorientiert anwenden zu können, • Beteiligungsstrukturen so zu analysieren, dass sie den Konsolidierungskreis eines kommunalen Konzerns eigenständig bestimmen können, • die verschiedenen Konsolidierungsmethoden zu evaluieren und miteinander zu vergleichen, • die Unterschiede von verbundenen und assoziierten Unternehmen zu erläutern sowie die diesbezüglichen Auswirkungen auf die Konsolidierung zu werten, • die Instrumentarien zur Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen zu strukturieren sowie deren Wirksamkeit zu beurteilen, • im Rahmen eines analytischen und methodischen Vorgehens ein Beteiligungsmanagement zu implementieren, 			

	<ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise der Elemente des Beteiligungsmanagements zu analysieren. Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Methodenkompetenz • Sozialkompetenz, • Selbstkompetenz • Analytisches Denkvermögen • Wirtschaftliches Denken und Handeln • Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen • Entwicklung von Führungskompetenzen • Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten • Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen • Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer
3	Inhalte <i>Kommunale Finanzen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die kommunale Finanzhoheit als Bestandteil des Selbstverwaltungsrechts • Der bundesstaatliche Finanzausgleich • Kommunale Erträge (Steuern, Gebühren, Beiträge) • Der Kommunale Finanzausgleich • Kreditfinanzierung und kreditähnliche Rechtsgeschäfte • Die Finanzierung der Gemeindeverbände <i>Rechtliche Beteiligung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Konzernstrukturen • Zusammenhänge von Gesamtabschluss und Beteiligungsmanagement • Grundlagen zur Erstellung eines Gesamtabschlusses • Gesamtbilanz, -ergebnisrechnung und -finanzrechnung • Einheitstheorie • Konsolidierungskreis, -methoden und -schritte • Strategische Steuerung von Beteiligungen • Public Corporate Governance Kodex • Beteiligungsverwaltung, Beteiligungscontrolling und Mandatsbetreuung • Risikomanagement bei der Steuerung von Beteiligungen
4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Fragend entwickelnder Unterricht • Fallbeispiele und -übungen • Online-Betreuung, diverse E-Learning-Angebote
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Zertifikatsstudium Inhaltlich (zur Vorbereitung der Präsenzveranstaltung): Kenntnis der Studienbriefe
6	Prüfungsleistung (Art, Umfang) Klausur (120 Minuten)

7	Zugelassene Hilfsmittel in Klausuren Es ist ein nicht programmierbarer Taschenrechner als Hilfsmittel zugelassen.
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung (mindestens 50% der Gesamtpunktzahl der Modulklausur).
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung: 6/90
10	Modulverantwortlicher Frank Lenz Lehrende Prof. Dr. Gunnar Schwarting Frank Lenz
11	Studienbriefe/sonstige Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Finanzen; Schwarting; 1. Auflage 2021 • Rechtliche Beteiligungen der Kommunen: Gesamtabschluss und Beteiligungsmanagement; Lenz; 1. Auflage 2021 • Zusätzlich online-verfügbares Lernmaterial • Siehe Angaben in den Studienbriefen
12	Sonstige Informationen ./.
13	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ./.

PAM 42 Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand und steuerliche Auswirkungen				
Modulnummer	Workload	Credits	Zertifikatssemester	Dauer
PAM 42	150 h	5	2. Sem.	1 Semester
	Kontaktzeit 8 h	Selbststudium 142 h	Geplante Gruppengröße je 4-20 Studierende	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester (1 Lehrveranstaltung pro Semester)
1	Lehrveranstaltung des 2. Zertifikatssemesters			
	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftliche Betätigung der öffentl. Hand und steuerliche Auswirkungen 			
2	<p>Lernziele</p> <p>Nach dem Studium dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> die öffentliche Hand als Wirtschafts- und Steuersubjekt identifizieren, den komplexen Bereich der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand unter juristischen und betriebswirtschaftlichen Blickwinkel praxisorientiert analysieren, die entsprechenden betriebswirtschaftlichen Kenntnisse mit rechtlichen Bestimmungen des Kommunal-, Haushalts- und Steuerrechts kombinieren, die passende Organisationsform für die jeweilige wirtschaftliche Betätigung spezifizieren, betriebswirtschaftliche Vor- und Nachteile zuverlässig einschätzen, einzelsteuerliche Rechtsgrundlagen kennen, verstehen und anwenden, steuerrechtliche Auswirkungen verstehen, einordnen und bewerten, steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten verstehen und einschätzen. <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Methodenkompetenz, Analytisches Denkvermögen, Betriebswirtschaftliche und juristische Fachkompetenz, Wirtschaftliches Denken und Handeln, Einschätzung rechtlicher Risiken, Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen, Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen, Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Entwicklung von Führungskompetenzen, Fähigkeit zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. 			
3	<p>Inhalte</p> <p>In diesem Modul wird die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand beleuchtet. Da nicht jede wirtschaftliche Betätigung für den Staat zulässig ist, werden deren rechtliche Voraussetzungen und Beschränkungen vorgestellt. Daneben werden die möglichen Organisationsformen dargestellt und deren juristische und betriebs-</p>			

	wirtschaftliche Vor- und Nachteile diskutiert und festgestellt, welchen öffentlich-rechtlichen Besonderheiten des Kommunal- und Haushaltsrechts die öffentliche Hand unterliegt. Zudem bietet das Modul eine Einführung in die Steuerpflichten der öffentlichen Hand. Es werden einzelsteuerliche Rechtsgrundlagen des Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertragsteuerrechts besprochen und damit steuerliche Auswirkungen der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand sowie steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten behandelt. Die durch Art. 12 des Steueränderungsgesetzes von 2015 erfolgte Neuregelung der Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird erläutert. Die hierdurch erfolgten Änderungen des Umsatzsteuergesetzes werden zunächst erarbeitet und anschließend für umsatzsteuerbare Leistungen angewendet.
4	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Bearbeitung der Studienbriefe, Literaturstudium • Zahlreiche Übungsbeispiele • Fragend-entwickelnder Unterricht und Besprechung komplexer Übungsbeispiele • Online-Betreuung, diverse E-Learning-Angebote
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Zertifikatsstudium Inhaltlich (zur Vorbereitung der Präsenzveranstaltung): Kenntnis des Studienbriefs
6	Prüfungsleistung (Art, Umfang) Klausur (60 Minuten)
7	Zugelassene Hilfsmittel in Klausuren Vorschriftensammlung „Deutsche Verwaltungspraxis“ Bundesrecht und Landesrecht Rheinland-Pfalz, Textausgabe des nwb-Verlags „Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen“ sowie nicht programmierbarer Taschenrechner gemäß den Richtlinien des Fachbereichs
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung (mindestens 50% der Gesamtpunktzahl)
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung: 5/90
10	Modulverantwortliche Rita Göbel-Porz Lehrende Silvia Stein Rita Göbel-Porz
11	Studienbriefe/sonstige Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand und deren steuerrechtliche Auswirkungen; Göbel-Porz, Breitbach; 1. Aufl. 2021 • Zusätzlich online-verfügbares Lernmaterial • Siehe Angaben in den Studienbriefen
12	Sonstige Informationen ./.
13	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) ./.

